



CÉLIA VON BARCHEWITZ

Qualität

Unsere Perlen sind Süßwasser Zuchtperlen feinsten Qualität. Auch Zuchtperlen, welche mittlerweile einen Marktanteil von über 90% haben, sind genau wie Naturperlen Naturprodukte. Kaum eine dieser auf natürliche Weise herangewachsenen Perlen ist makellos.

Unikate der Natur

Da wir ausschließliche natürliche Zuchtperlen verwenden, sieht keine Perle aus wie die andere. Unsere Perlen - ob Biwa (oval) oder Barock (unregelmäßig) - sind immer Unikate und variieren individuell in ihrer Erscheinung.

Wachstumsmerkmale oder kleine Imperfektionen sind dabei keineswegs ein Schönheitsfehler, sondern vielmehr ein "Echtheitszertifikat", welches natürliche Perlen von Kunstperlen (Imitationen) unterscheidet.



Perlen, die einzeln verarbeitet werden (bspw. für Ohrringe oder Anhänger) haben an der Unterseite oft ein kleines Loch. Das liegt daran, dass Perlen meistens als langer Ketten-Strang gehandelt werden. Dafür werden sie einmal fein durchbohrt.

Pflege-Tipps

Perlen brauchen eine gewisse Pflege, damit sie ihren natürlichen Glanz bewahren können.

Häufiges Tragen sieht nicht nur gut aus, sondern erhält den Lüster und damit den Glanz der Perlen, denn der Kontakt mit der Haut verhindert das Austrocknen des muscheleigenen Proteins Conchin, einer der wichtigsten Bestandteile der Muschelschale.

Perlschmuck sollte erst nach dem Schminken und Frisieren angelegt werden, da Parfüm, Kosmetika, Haarspray etc. die Perlen beschädigen können.

Auch beim Sport, am Strand, beim Friseur oder der Hausarbeit sollten Perlen grundsätzlich nicht getragen werden. Schweiß, Hitze, Salz- und Chlorwasser, Kosmetikartikel und Sand schaden den Perlen und dem Seidenfaden. In vielen Haushaltsmitteln sind Laugen und Säuren enthalten, die die Perlen empfindlich angreifen und so brüchig machen können.

Zur Reinigung der Perlen genügt ein leicht angefeuchtetes, weiches Tuch (kein Mikrofasertuch), um oberflächliche Verschmutzungen zu entfernen. Sollten Sie dennoch einmal nass werden, lassen Sie sie behutsam bei Zimmertemperatur trocknen. Um den Perlenfaden zu schonen sollte eine Kette, die nass geworden ist, unbedingt liegend trocknen.

Es empfiehlt sich, Perlen in einem separaten Etui, idealerweise aus Samt, einem Wildlederbeutel oder Seidentäschchen aufzubewahren, wenn sie nicht getragen werden. Baumwolle kann den Perlen Feuchtigkeit entziehen. Um zu vermeiden, dass Kratzer oder Schrammen die Perlen oberflächlich beschädigen, wird empfohlen, Perlen getrennt von anderem Schmuck aufzubewahren.